

10. 10. Bremen zwei – Die Morgenandacht – Pastorin Anja Bär
Gott sei Dank – es ist Wochenende!

Wochenende – Zeit für. Ja, wofür eigentlich? Die Fenster müssten geputzt und die Wohnung auf Vordermann gebracht werden. Die Kinder brauchen dringend neue Schuhe und der Berg auf meinem Schreibtisch ruft laut wie eine Posaune. Er will abgearbeitet werden.

Gott sei Dank, es ist Wochenende? Die Aussichten sind eher trübe.

Ich werde den Eindruck nicht los, dass sich immer mehr Aufgaben in mein Wochenende schieben. Dabei wäre es so wichtig, mal nichts zu tun. Alle fünf gerade sein zu lassen. Und um mich her höre ich überall das gleiche Lied: Ich bin busy, immer am Limit und an den Wochenenden arbeite ich all die Dinge ab, die alltags weder Zeit noch Raum finden. Verabredungen sind nur von langer Hand planbar. Und gerade jetzt, wo die Erkältungszeit beginnt, ist Spontanität und damit verbunden echte Freizeit ein hohes Gut.

Doch das ist nicht im Sinne des Erfinders. In der ersten Schöpfungserzählung in der Bibel legten die Autoren sehr viel Wert auf einen Tag der Ruhe, Entspannung und Besinnung. Zeit, all das, was die Woche mit sich brachte – vor allem all das Gute – in Erinnerung zu rufen und sich daran zu freuen. Nicht umsonst wird nach jedem Schöpfungstag erzählt, dass Gott alles ansah, was er geschaffen hatte und dass er es gut fand. Und ganz am Ende, am siebten Tag, lässt der Schöpfer die Arbeit sein und freut sich an dem, was alles möglich wurde.

Innehalten, nach getaner Arbeit noch mal draufschaun und gucken, was alles gut ist. Welch schöne Aufgabe.

In aller Regel reflektiere ich das, was noch zu optimieren wäre. Das ist auch nicht nur schlecht. Sich immer nur alles schön zu gucken hat noch nie geholfen. Aber noch schöner und auch effektiver ist es, mir erstmal all das Gute vor Augen zu führen. Mich zu erinnern: Was war gut in dieser Woche? Was war gut an diesem Tag?

Wochenende. Zeit für Reflektion, Innehalten, gut finden. Guter Plan! Die Fenster und der Schreibtisch sind auch am Montag noch da, so viel ist sicher!

Aber jetzt ist Wochenende, Gott sei Dank!

(338 Wörter)